

Wie kann Russlands Zukunft ohne Putin aussehen?



Eine friedliche Zukunft mit Putin ist undenkbar, so weit herrscht weitgehend Einigkeit. Doch wie kann ein totalitäres Regime wie das russische beendet werden und was soll danach kommen? Der seit zehn Jahren im Exil lebende russische Dissident **Michail Chodorkowski** entwickelt in seinem Buch *Wie man einen Drachen tötet*.

Handbuch für angehende Revolutionäre (**Europa Verlag**) konkrete Handlungsoptionen zur Frage, wie ein Umbau der politischen Machtstruktur in Russland funktionieren kann.

In zwanzig kompakten Kapiteln beleuchtet er die Bedingungen, die für den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Status quo verantwortlich sind, und begründet die zentrale Position seines Buches: Die russische Autokratie muss und kann durch eine parlamentarische Republik ersetzt werden. Ohne erhobenen Zeigefinger bezieht er dazu neben historischen Fakten ethische und philosophische Überlegungen mit ein, die sich auf Protestformen, auf den Aufbau neuer Strukturen, auf soziale und sozialistische Aspekte sowie auf wirtschaftliche Gerechtigkeit und Verfassungsfragen beziehen.

Michail Chodorkowski
Wie man einen Drachen tötet
Handbuch für angehende Revolutionäre
Europa Verlag
104 Seiten, broschiert
13,5 x 21,5 cm
€ 10,00 (D) / 10,30 (A)
978-3-95890-573-3

B · U · C · H
CONTACT

PRESSEREINFORMATION

Bei Rückfragen:
BUCH CONTACT
Murielle R. Rousseau
Freiburger Büro:
Rosastr. 21
D-79098 Freiburg
Fon: 0761-29604-0
buchcontact@buchcontact.de

Berliner Büro:
Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 20c
D-10785 Berlin
Fon: 030-2060669-0

Michail Chodorkowski

Autor von

Wie man einen Drachen tötet

(Europa Verlag)

Michail Chodorkowski gilt als der berühmteste lebende russische Dissident im Exil. In Russland stand er an der Spitze von YUKOS, einem der größten Ölproduzenten der Welt. 2001 hatte er die Open Russia Foundation gegründet mit dem Ziel, die Zivilgesellschaft in Russland aufzubauen und zu stärken. Nachdem er Anfang 2003 im Beisein von Präsident Putin öffentlich Kritik am System übte, wurde er noch im selben Jahr verhaftet und unter dem Vorwurf der Steuerhinterziehung und des Betrugs zu 14 Jahren Gefängnis verurteilt. Amnesty International erklärte ihn zum Gewissensgefangenen; schließlich wurde er im Dezember 2013 freigelassen. Als Anführer der russischen Opposition im Exil setzt sich Chodorkowski für eine alternative Vision Russlands ein. Der Oscar-prämierte Dokumentarfilmer Alex Gibney hat Michail Chodorkowskis Lebensgeschichte in seinem neuesten Film „Citizen K“ aufgezeichnet, der derzeit auf Amazon Prime zu sehen ist. Weitere auf Deutsch erschienene Bücher des Autors sind: „Briefe aus dem Gefängnis: Mit einem Essay von Erich Follath“ (2011), „Mein Weg: Ein politisches Bekenntnis“ (2012) und „Meine Mitgefangenen“ (2014).

Olaf Kühl studierte Slawistik, Osteuropäische Geschichte und Zeitgeschichte an der Freien Universität Berlin. Er übersetzt literarische Werke aus dem Polnischen und dem Russischen. 2011 legte er seinen Debütroman „Tote Tiere“ vor, in dem er eine Reise zum Straflager von Michail Chodorkowski in Ostsibirien belletristisch verarbeitet.

PRESSEREINFORMATION

Bei Rückfragen:
BUCH CONTACT
Murielle R. Rousseau
Freiburger Büro:
Rosastr. 21
D-79098 Freiburg
Fon: 0761-29604-0
buchcontact@buchcontact.de

Berliner Büro:
Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 20c
D-10785 Berlin
Fon: 030-2060669-0